

Bieler Tagblatt

EXPO.02 - 20.04.2012, 06:15

In Erinnerungen schwelgen

Am 12. Mai veranstaltet die «Vereinigung der Ehemaligen der Expo.02» ein grosses Fest. Bei dieser Gelegenheit wird das Zehn-Jahr-Jubiläum des Grossanlasses gefeiert.



In Erinnerungen schwelgen, Bild: bt/a

Von insgesamt 4000 Angestellten der Expo.02 haben sich rund 200 der «Vereinigung der Ehemaligen» angeschlossen. Diese veranstaltet am 12. Mai ein Fest, damit die Mitglieder in Erinnerungen schwelgen können. Das Event soll auch dazu ermutigen, wieder eine Landesausstellung durchzuführen.

Tausend Personen erwartet

Am Fest, das eine mit Kosten verbundene Anmeldung erfordert, ist für all diejenigen gedacht, die aus nah und fern an der Expo.02 beteiligt waren. Wie der Koordinator Ralph Ammann erklärt, richtet es sich an die Mitarbeitenden, die während der gesamten Veranstaltung mit von der Partie waren. Teilnehmen dürfen aber zudem Beteiligte, die nur vorübergehend – etwa während dem Auf- oder Abbau der Ausstellungen und Standorte – mitwirkten.

Willkommen sind auch Nostalgiker oder Anwohner der Arteplages. Darüber hinaus hat die «Vereinigung der Ehemaligen» die Politiker der Städte und Kantone eingeladen, in denen die Expo.02 stattfand. Mit von der Partie ist sogar der Bundesrat.

Auf zwei Arteplages

Die Feierlichkeiten werden zu zwei verschiedenen Zeitpunkten stattfinden. Um 14 Uhr treffen sich die ehemaligen Mitarbeitenden und die politischen Instanzen auf «ihrer» Arteplage, um sich an die Expo-Zeit zu erinnern. Um 18 Uhr sind im Bieler «Zelt» der Expo.02 alle willkommen. Nebst dem festlichen Teil (Filme und Fotos, Aufführung, Tanzabend) wird das Event auch eine Gelegenheit darstellen, um über die Zukunft zu sprechen. «Für uns ist es wichtig, dass wieder eine Landesausstellung geplant wird», erklärt Ralph Ammann. Die Unterstützung entsprechender Projekte gehört somit zu den Zielen, welche sich die Ehemaligen der Expo.02 gesteckt haben. Das Event dient also nicht nur dazu, die vor zehn Jahre geknüpften Kontakte aufrechtzuerhalten.

Weniger häufig

Im Oktober 2002 wurden rund 20 Clubs ehemaliger Angestellter gegründet. Die «Vereinigung der Ehemaligen der Expo.02» stand nur Mitarbeitenden offen, die während der gesamten sechs Monate dabei gewesen waren. Sie zählte rund 250 Mitarbeitende. Ein anderer Verein, dem Mitarbeitende – auch solche, die nicht während der ganzen Expo dabei gewesen waren – der Neuenburger Arteplage beitreten konnten, umfasste deren 350.

Von 2003 bis 2006 fanden insbesondere in Biel, Zürich und Vitznau LU verschiedene Feiern und Treffen statt. Im Jahr 2007 fusionierten die beiden Vereine. Seither beschränken sich die Aktivitäten auf die jährliche Generalversammlung, an die verschiedene kulturelle Besichtigungen der Drei-Seen-Region anschliessen.

Ralph Ammann hält die sinkende Mitgliederzahl und die weniger häufigen Aktivitäten für völlig normal. Er vergleicht die Situation mit dem Ende der Schulzeit: In den ersten Jahren treffen sich die ehemaligen Schülerinnen und Schüler noch regelmässig. Dann werden die Begegnungen seltener, bis sie zum 10-Jahr-Jubiläum wieder aufblühen.

Über 7000 Personen

An der Landesausstellung waren über 4000 Mitarbeitende beteiligt. Armee, Polizei, Sicherheitskräfte, Zivilschutz und Angestellte der Partnerunternehmen inklusive standen über 7000 Personen an den Arteplages im Einsatz.